

Was Snapchat von dir weiß

- wann du die App nutzt
- Uhrzeit, Datum, Absender und Empfänger einer Nachricht
- wem du die meisten Nachrichten schickst
- deine Freunde
- wann du eine Nachricht öffnest
- wann du einen Screenshots erstellst
- welche Filter du dir anschaut und nutzt
- welche Channels du dir auf Discover anschaut
- welche Suchanfragen du sendest
- von dir erstellte Sticker
- dein Smartphone (Marke, Modell, Betriebssystem, Gerätespeicher)
- ob du gerade Kopfhörer nutzt
- Ladezustand des Akkus
- deine Zeitzone
- die eindeutige Kennung deines Geräts (MAC-Adresse und IMEI)
- Telefonnummer des Mobilgerätes
- Informationen zum Mobilnetzwerk (Anbieter, Signalstärke)
- IP-Adresse
- Webbrower
- Spracheinstellung
- deine besuchten Webseiten
- deine installierten Apps
- deine Interessen
- Werbung, die dich interessiert
- wo du gerade bist und wo du häufig bist (via GPS, Bluetooth, WLAN-Verbindungen, Gyroskop- und Beschleunigungsmesser, Geotags in Fotos, sofern du der App den Zugriff gewährst)
- die Telefonnummern deiner Kontakte (sofern du der App den Zugriff gewährst)
- deine Fotos (sofern du der App den Zugriff gewährst)
- Daten über dich, die Snapchat von Drittfirmen erhält
- Wenn ein anderer Nutzer es Snapchat ermöglicht, Informationen aus seinem Gerätetelefonbuch zu sammeln, kann Snapchat die erfassten Daten aus dem Telefonbuch deines Kollegen mit anderen Informationen, die Snapchat gesammelt hat, kombinieren
- Benutzername
- Passwort
- E-Mail-Adresse
- Alter
- Geburtsdatum
- Bankkonto- oder Kreditkartennummer sowie gesendete und empfangene Geldbeträge (wenn du Snapcash nutzt)
- die Kommunikation zwischen dir und Snapchat

etc.



Tipps für Snapchat-Nutzer

Die Webseite onlinewarnungen.de erklärt, wie Snapchat-Nutzer ihre Privatsphäre in wenigen Schritten verbessern können.